



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Staatskanzlei
Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 85 62
Telefax +41 (0)61 267 85 72
E-Mail staatskanzlei@bs.ch
Internet www.bs.ch

Basler Verkehrsbetriebe BVB
PE-KO Büro
Claragraben 55
4005 Basel

Basel, 4. März 2015

Regierungsratsbeschluss
vom 3. März 2015

Petition „Kein öffentlicher Nahverkehr im Kanton Basel-Stadt ohne die BVB!“

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben am 13. November 2013 der Staatskanzlei die Petition „Kein öffentlicher Nahverkehr im Kanton Basel-Stadt ohne die BVB!“ mit rund 700 Unterschriften übergeben. Am 28. November hat Ihnen die Staatskanzlei den Eingang bestätigt und Sie darüber informiert, dass das Bau- und Verkehrsdepartement mit der Weiterbearbeitung beauftragt wurde.

Mit Ihrer Petition fordern Sie den Regierungsrat auf, alles in seiner Macht stehende zu tun, damit die geplante Durchmesserlinie („Tramlinie 1/17“) unter paritätischer Beteiligung der Basler Verkehrsbetriebe betrieben wird, so wie dies der geltende Staatsvertrag verlange.

Nachdem der Grosse Rat nach längerer Beratung und Diskussion in seiner Umwelt- und Verkehrskommission (UVEK) am Mittwoch, dem 7. Januar 2015, das Geschäft „Tramverbindung Margarethentstich“ beraten und verabschiedet hat, kann der Regierungsrat heute Ihre Petition beantworten.

Der Staatsvertrag BVB/BLT von 1982 legt fest, dass die jeweiligen Betriebsleistungen der beiden Unternehmen BVB und BLT auf dem jeweils anderen Kantonsgebiet möglichst ausgeglichen sein sollen. Ein konkreter Wert, wann nicht mehr von einem ausgeglichenen Saldo gesprochen werden kann, ist nicht festgelegt, was einen gewissen Spielraum zulässt. Ein solcher ist für die Gestaltung sinnvoller Betriebsabläufe auch nötig. Der Staatsvertrag von 1982 wird diesbezüglich also eingehalten.

Mit der Übereinkunft zwischen Basel-Landschaft und Basel-Stadt vom Februar 2014 haben nun die Regierungsräte der beiden Kantone erstmals einen Grenzwert festgelegt, ab welchem nicht mehr von einem ausgeglichenen Saldo gesprochen werden kann und entsprechende ausgleichende Massnahmen zu treffen sind. In der Übereinkunft werden zudem die Tramlinien den beiden Unternehmen zugeordnet, so dass diese in dieser Hinsicht und auch in Bezug auf den Ausbau des Tramnetzes (Tramnetz 2020) Planungssicherheit geniessen.

Bei Inbetriebnahme des Margarethenstichs wird die heutige Linie 17 bei gleichbleibendem Angebot nicht mehr zum Wiesenplatz, sondern neu über den Bahnhof und die Wettsteinbrücke zum Badischen Bahnhof geführt. Da die Linie 17 weiterhin eine Einsatzlinie in Hauptverkehrszeiten bleibt, bleibt auch der bestehende Leistungsüberhang der BLT unverändert.

Wie Sie richtig darauf hinweisen, ist die Verbindung Centralbahnplatz–Messeplatz besonders zu Messezeiten als Aushängeschild des öffentlichen Verkehrs in Basel von grosser Bedeutung. Der Kanton Basel-Landschaft verpflichtet sich denn auch in der Übereinkunft, dass während wichtigen Messen wie BaselWorld, Art Basel oder muba auf dieser Strecke moderne Niederflurfahrzeuge (z.B. Tango) eingesetzt werden. Ab 2023 (Umsetzung des Behinderten Gleichstellungsgesetzes) dürfen nur noch solche Fahrzeuge auf der Linie 17 verkehren.

Wie sich im Nachhinein gezeigt hat, führt der Wegfall der Einsatzlinie E1 zwischen Bahnhof SBB und Badischem Bahnhof nicht zu einem Stellenabbau bei der BVB. Mit der Verlängerung der Linie 8 wird auf dem Netz der BVB das Angebot weiter ausgebaut. Zudem steht die BVB mit der Umsetzung des „Tramnetzes 2020“ vor einem in den letzten Jahrzehnten einzigartigen Entwicklungsschub. Auch für den laufenden Ausbau des Busnetzes (z.B. Linie 38 und 48) wurden zusätzliche Mitarbeitende benötigt. Wenn also Anlass zur Sorge besteht, dann wäre es die Sorge, jederzeit über genügend Personal zu verfügen.

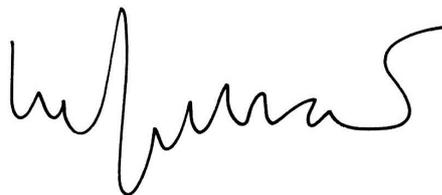
Der Regierungsrat dankt Ihnen für das Engagement für die BVB und kann Ihnen versichern, dass eine starke BVB im Hinblick auf die künftigen Ausbaupläne ganz in seinem Interesse ist.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Marco Greiner
Vizestaatschreiber